

## Musikprojekt mit mehr als 250 Sängern

**Plön/Bad Segeberg.** Das vom Lübecker Musik-Professor Dieter Mack (63) komponierte Projekt „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wird am 28. Oktober (19 Uhr) in der Plöner Nikolaikirche uraufgeführt. Anlass ist das 500. Reformationsjubiläum. Auftraggeber ist der Evangelische Kirchenkreis Plön-Segeberg.

Ein weiteres Mal ist das Werk in Bad Segeberg am 4. November (17 Uhr) in der Marienkirche zu hören. „Etwa 250 musikbegeisterte Menschen aus zwölf Gruppen proben seit Anfang des Jahres das für sie sehr ungewöhnliche Stück“, teilte der Kirchenkreis am Donnerstag mit.

Grundlage und Namensgeber des Werks ist das Lied Martin Luthers „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Mack verwendet nicht den kompletten Text Luthers, sondern auch Zitate und Fragmente aus anderen Quellen und „frei erfundenes phonetisches Material“. „Die Zuhörer können in dem Stück etwas über die Zerbrechlichkeit von Frieden erfahren“, sagte Kirchenmusikdirektor Henrich Schwerk. Er ist einer der beiden Initiatoren des Projektes.

Mack ist seit 2008 Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg und Vizepräsident der Musikhochschule Lübeck. Er nennt sein Werk „Raummusik“. Es ist bestimmt für ein Orchester mit großem Percussionapparat, vier Chören, zwei Blechbläsergruppen und Solosängern. Die Chöre stehen in der Kirche verteilt, „und können so den gesamten Raum mit verschiedenen Klängen fluten“, so Mack. Er habe sich „sehr frei mit dem Inhalt dieses gesungenen Gebets um den geistlichen, aber auch den irdischen, politischen-sozialen Frieden auseinandergesetzt“.

**Eintritt zehn Euro,** Karten gibt es an den Abendkassen.

### IN KÜRZE

#### Verbraucherschutz für Senioren

**Großhansdorf.** Gerd Joachim Kube wird als Sicherheitsberater für Senioren (SfS) der Polizeidirektion Ratzeburg am Donnerstag, 19. Oktober, in der Familienbildungsstätte des DRK in Großhansdorf, Papenwisch 30, einen Vortrag zum Thema „Verbraucherschutz für Senioren“ halten. Beginn ist um 15.30 Uhr.



Neue Räder für das Jugendaufbauwerk Stormarn in Bad Oldesloe: Detlev Hinselmann (WAS) bei der offiziellen Übergabe an Ausbildungsleiterin Amelie Brakel, Hauswirtschafts-Azubis, Jessica Förster, Jasmin Wetzern und Marleen Wünsche sowie JAW-Chef Marcus Krause (v. l.). FOTO: MATERNE

# Spende für das JAW: Mit dem neuen Rad zum Praktikum

Bessere Mobilität und Bewegung: WAS sponsert sechs Fahrräder mit Zubehör

Von Nadine Materne

**Bad Oldesloe.** Zwei Fliegen mit einer Klappe: Mehr Bewegung für Jugendliche und höhere Mobilität auf dem Weg ins Berufsleben sollen sechs neue Räder den jungen Menschen des Jugendaufbauwerks in Bad Oldesloe bringen. Eine Spende der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn.

Insgesamt betreut das Jugendaufbauwerk (JAW) der Kreishandwerkerschaft Stormarn 750 Jugendliche im Kreis. „Davon sind 500 an den Schulen und zirka 250 bei uns in unterschiedlichen Maßnahmen“, erklärt JAW-Geschäftsführer Marcus Krause. Zum Beispiel in der Berufsvorbereitung, in der verschiedene Praktika geleistet werden müssen. Ein Jugendlicher aus Bad Oldesloe, der nun zwei Wochen lang pünktlich 7 Uhr zu einem Handwerksbetrieb nach Rethwischfeld muss, könnte Schwierigkeiten haben, eine passende Busverbindung zu finden. Dafür könnte sich der junge Mann oder die junge Frau nun eines der sechs neuen

Räder ausleihen, skizziert Krause die Einsatzmöglichkeit der Fahrräder. „Es ist aber auch möglich, dass sich die Jugendlichen ein Rad ausleihen für zwei Wochen, um von ihrem Heimatort aus zum Praktikumsbetrieb zu fahren.“ Etwa von Reinfeld nach Zarpfen.

Dafür müssten sich die Jugendlichen lediglich zwei Tage vor dem Ausleihtermin melden, dann erhielten sie das Rad plus Helm und Schloss. Auch das Zubehör wurde von der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn (WAS) gesponsert. Für 3600 Euro. „Die WAS ist dieses Jahr 60 geworden“, berichtet WAS-Geschäftsführer Detlev Hinselmann bei der offiziellen Übergabe der Räder diese Woche. Gefeierte wurde mit 120 Gästen in der Kreisverwaltung. „Als Jubilar haben wir unsere Gäste gebeten für dieses Projekt zu spenden als Geschenk.“ Dieser Bitte wurde „sehr, sehr gut nachgekommen“.

Die WAS ist kreisweit aktiv, entwickelt an zwölf Standorten Gewerbegebiete. „Jugend ist ein Thema für uns“, sagt Hinselmann. Man ha-

„Für Jugendliche ist es nicht immer leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Praktikumsbetrieb zu kommen.“

Marcus Krause, JAW

be ein Interesse daran, öffentliche Einrichtungen wie das JAW zu fördern. Die Räder seien sinnvoll für die tägliche Arbeit der jungen Leute, somit komme die Spende auch wieder der Wirtschaft zugute, betont der WAS-Chef.

Seit einigen Wochen sind die sechs Räder im einheitlichen Look in Betrieb und wurden auch schon benutzt für erste Ausflüge der Klassen. „Das Feedback ist durchweg positiv“, sagt Marcus Krause. Ausbilderin Amelie Brakel ist ein Fan der Räder. „Ich hatte schon vor zwei Jahren angeregt, Räder anzuschaffen“, sagt sie. Mit ihrem Haus-

wirtschaftskurs etwa gehe es häufig um Warenkunde. „Wir gehen auf den Markt und einkaufen.“ Das JAW an der Ratzeburger Straße ist gut einen Kilometer entfernt vom Marktplatz. „Zu Fuß ist das schon immer eine Strecke“, sagt sie. Mit dem Rad geht das alles natürlich deutlich schneller.

Das Jugendaufbauwerk hat bereits einige Erfahrung mit der Benutzung von Rädern im Betrieb. Vor dem Gebäude stehen zahlreiche Fahrradboxen, in denen nun auch die neuen Velos sicher untergebracht sind. „Schon immer haben wir Fahrräder gehabt“, sagt Marcus Krause. Die Mitarbeiter etwa nutzten die Zweiräder gern, um zu den Schulen zu fahren, an denen sie mit Jugendlichen arbeiten. Auch für die jungen Leute habe man bereits in der Vergangenheit einige Räder günstig aus Versteigerungen erworben und verkehrstüchtig gemacht. Dass die Jugendlichen nun aber ihre eigenen nigelnagelneuen Räder haben im einheitlichen Look sei auch eine höhere Wertschätzung für sie.

### IN KÜRZE

#### Ein plattdütsch Gottesfest in Zarpfen

**Zarpfen.** Wi föhlt uns good in uns Stormarner Land. Un egens föhlt wi uns ok ganz good in dat grote Europa. Nu hett jo de Kreis sien 150 Johrs-Jubiläum un tofälligerwies hett ok Europa een Jubiläum: 60 Johrn Röömsche Verdräg; un Luther sien Thesen-Anschlag is 500 Johrn her. Loot uns dat doch all'ns opgriepen un tosoomen knütten un ünner de Segenshannen vun unsen dreeduppelten Gott. Un denn in'n Verbund mit den Heimatbund Stormarn een'n richtig groot Gottesfest op de Been stellen! Cord Denker hett een Schwanen-Hymnus für Stormarn schreiben, Andis Paegle hett darto een schwingen Melodie komponiert. Un an den 15. Oktober um 10 Uhr füllt sik denn de Kark to Zarpfen mi een' veelfachen Jubelklang. Kiek in un maak mit.

#### Grundkurs in Erster Hilfe

**Ahrensburg.** Ein Grundkurs in Erster Hilfe findet am Sonnabend, 21. Oktober, beim DRK-Ortsverein Ahrensburg (Otto-Siege-Straße 35-37; DRK-Betreute-Wohnanlage Auetal) statt. Der Kurs hat einen Umfang von neun Unterrichtseinheiten. Beginn ist jeweils 9.30 Uhr; Anmeldungen unter [www.drk-stormarn.de](http://www.drk-stormarn.de).

#### BiZ zu Besuch bei McDonald's

**Reinfeld.** BiZ auf Reisen: Am Donnerstag, 19. Oktober, laden das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit und das McDonald's-Restaurant in Reinfeld zu einer Berufserkundung vor Ort mit einem Blick hinter die Kulissen der Systemgastronomie ein. Nach einem Rundgang werden die Ausbildungen zum Fachmann in der Systemgastronomie, zur Fachkraft im Gastgewerbe sowie das Studium Bachelor of Arts - Betriebswirtschaftslehre/Handel vorgestellt. Die Rundgänge starten um 10 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich im BiZ unter Telefon 045 31/16 72 14 oder per E-Mail an [badoldesloe.biz@arbeitsagentur.de](mailto:badoldesloe.biz@arbeitsagentur.de). Treffpunkt ist das McDonald's Restaurant Reinfeld, An der Autobahn 5, in Reinfeld.

#### Donnerstag tagt der Ausschuss

**Reinfeld.** Eine Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr der Stadt Reinfeld findet am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des neuen Rathauses in der Paul-von-Schoenaich-Straße 7 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diverse Bebauungspläne sowie die Entwicklungsplanung für den Haushalt 2018.

#### Weiterer Infoabend über Scheidung

**Ahrensburg.** Pro Familia Stormarn bietet am Montag, 30. Oktober, um 18 Uhr in der Ahrensburger Beratungsstelle (Große Straße 4) einen zweiten Infoabend zu Trennung und Scheidung an. Themen sind unter anderem Unterhaltsrecht und Ehescheidungsverfahren. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person. Anmeldung unter Telefon 041 02/329 66, E-Mail: [ahrensburg@profamilia.de](mailto:ahrensburg@profamilia.de).

## Im Land der goldenen Pagoden

Andreas Pröve berichtet im KuB über seine 3000 Kilometer lange Rollstuhlreise durch Myanmar

**Bad Oldesloe.** „Myanmar – Zauberes goldenes Land“: So lautet der Titel der Live-Dokumentation von Andreas Pröve am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr, im KuB.

Mit spektakulären Luftaufnahmen und Geschichten berichtet Andreas Pröve über seine 3000 Kilometer lange Rollstuhlreise, auf der er einen tiefen Einblick in das Land

der goldenen Pagoden bekommen hat. Ein Land, in dem Geister herrschen, Männer wie Frauen Röcke tragen und jeder Mann einmal in seinem Leben Mönch war.

Vor über 30 Jahren reiste Pröve zum ersten Mal nach Burma (das heutige Myanmar). „Es ist eine Perle in einem Haufen Kies“, notierte er damals in seinem Tagebuch. In

der Tat, kaum ein Land kann mit einer solchen Vielfalt an unterschiedlichen Kulturen, Völkern, landschaftlichen Schönheiten und Monumenten der Superlative aufwarten wie das heutige Myanmar. Nun ist Andreas Pröve noch dorthin gereist und dokumentiert sein Traumland mit spektakulären Luftaufnahmen. Dabei stürzt er sich

zum buddhistischen Neujahr in das feucht-fröhliche Wasserfest, er lernt Wahrsager kennen, die bei den Generälen hoch im Kurs stehen und spricht mit Dissidenten über ihren Kampf für Demokratie. **Tickets:** 04531/504-199 oder [www.kub-badoldesloe.de](http://www.kub-badoldesloe.de) oder an der Abendkasse. Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro.



Mit dem Rollstuhl bereiste Andreas Pröve sein Traumland. FOTO: HFR

Anzeige

Anzeige

Anzeige

### Deckenschau bei der Firma PLAMECO Fachbetrieb Dirk Rath in Lübeck - Neue Zimmerdecke, an einem Tag montiert!



Möchten Sie demnächst Ihre Zimmerdecke neu gestalten, weil sie Risse oder Flecken aufweist, oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt?

Dann kommen Sie zur Firma PLAMECO Fachbetrieb Dirk Rath in Lübeck.

Die neuartige Plameco-Decke, auf Wunsch mit integrierter Beleuchtung, verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Die Decke kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass das Zimmer ausgeräumt werden muss.

Eine PLAMECO-Decke besteht aus einem hochwertigen Kunststoff. Sie ist in über 100 Farben und Varianten, mit oder ohne Verzierung erhältlich.

Passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine nach Ihren Wünschen installierte Beleuchtung (komplett und aus einer Hand!).

Weitere Vorteile dieser Designer-Decken liegen in der Beschaffenheit des Materials, denn PLAMECO-Decken sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht.

Als besonders wichtig für den Einsatz in Küche oder Badezimmer erweist sich, dass jede Decke auch schimmelabwei-

send, sowie algen- und bakterienfrei ist. Weiterhin ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der PLAMECO-Decken sind die ideale langlebige Lösung für Ihre Zimmerdecke. Herr Rath lädt dieses Wochenende zu einem Besuch in seinen Ausstellungsraum in der Rigastraße 3-5 in Lübeck ein. Denn am Samstag und Sonntag findet dort jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr eine Deckenschau statt.

**Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!**

**Einladung zur DECKENSCHAU**  
Samstag, 14.10. und Sonntag, 15.10. von 11.00-16.00 Uhr

Ohne Ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch

**Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten**  
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystem!

**PLAMECO Fachbetrieb Dirk Rath,**  
Rigastr. 3-5, 23560 Lübeck  
oder rufen Sie an: 0451/58546910